



Da geht noch was!

Projektwerkstatt zum Deutsch-Russischen Jugendaustausch in 2024

Werkhof Hannover, 23.-25. Oktober 2023

**Ausschreibung für alle, die im deutsch-russischen Jugendaustausch
Projekte für 2024 planen (wollen)**

Eingeladen, durchgeführt und finanziert durch die



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

Welche Möglichkeiten bleiben, mit der russischen Zivilgesellschaft und jungen Russinnen und Russen im Kontakt zu bleiben? Welche Projekte lassen sich unter den aktuellen Bedingungen noch sinnvoll organisieren? In unserer zweitägigen Projektwerkstatt in Hannover möchten wir gemeinsam mit Ihnen Antworten auf diese Fragen entwickeln. Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung in die aktuelle Lage des deutsch-russischen Jugendaustausches und einer gemeinsamen Reflexion über die aktuellen Herausforderungen. Anschließend werden Projektideen entwickelt und erste konkrete Planungsschritte hin zur Umsetzung der Projektideen unternommen.

Die Projektwerkstatt bietet Ihnen Raum, sich mit Kolleginnen und Kollegen der Stiftung zu aktuellen Themen wie zum Beispiel Sicherheitsbedenken, Fördermöglichkeiten, Umgang mit Konflikten und Gaming im deutsch-russischen Jugendaustausch auszutauschen sowie unterstützende Informationen zu erhalten.

Teilnehmende: Sie können sich alleine oder mit Ihrem Projektpartner/Ihrer Projektpartnerin aus Russland, unabhängig vom aktuellen Wohnort, anmelden. Maximal können 20 Lehr- und Fachkräfte aus Deutschland sowie Russland teilnehmen. Ausgeschlossen sind Vertreterinnen und Vertreter staatlicher Organisationen aus Russland sowie Menschen, die den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine rechtfertigen oder befürworten. Wir weisen darauf hin, dass die rechtzeitige Erteilung eines Schengen-Visums für geflüchtete russische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger derzeit nicht realistisch ist. Russische Projektpartnerinnen und Projektpartner, die derzeit in Russland ansässig sind, können nur digital teilnehmen.

Zeitraum: 23. - 25. Oktober 2023

An- und Abreise: Die An- und Abreise organisieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Die Kosten für An- und Abreise mit der Bahn (2. Klasse) innerhalb Deutschlands werden übernommen. Die An- und Abreise russischer Fachkräfte aus dem Ausland wird mit einer Pauschale von maximal 410 Euro pro Person unterstützt (höhere Pauschale bei Bedarf und ausreichenden Mitteln möglich).

Unterbringung: Die Unterbringung (Übernachtung und Vollverpflegung) der Teilnehmenden erfolgt in Einzelzimmern im Werkhof Hotel Hannover.

Tagungssprache Deutsch und Russisch (es wird simultan gedolmetscht)

Anmeldeschluss: Wir bitten um Anmeldung bis zum **01. Oktober 2023** über das [Anmeldeformular](#).

Der Veranstalter: **Stiftung DRJA**
Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Russland zu intensivieren und ihm neue Impulse zu verleihen. Aktuell liegt der Schwerpunkt der Arbeit der Stiftung auf dem Erhalt der zivilgesellschaftlichen Strukturen und der Entwicklung von Visionen für den deutsch-russischen Jugendaustausch für die Zeit nach dem Krieg.

Ansprechpartner: Rüdiger Marx, ruediger.marx@stiftung-drja.de,
Tel.: +49 40 87 88 679-13